

Presseinformation

Orth/Donau, 09.09.2011

Erntedank in den Donau-Auen

Zahlreiche Wildfrüchte sind nun reif und bereichern den herbstlichen Speiseplan der Tiere. Manche sind auch für uns genießbar!

Der Herbst ist die **Zeit der Ernte** – nicht nur im nahen Marchfeld, der Korn- und Gemüsekammer Niederösterreichs. Auch in den **Donau-Auen** reifen in den letzten warmen Wochen die Früchte an verschiedenen **Bäumen und Sträuchern**. Viele davon sind für uns Menschen ungenießbar. Sie sind dennoch teils prächtig anzusehen, dienen oftmals verschiedenen Tieren als Nahrung und erfüllen jedenfalls ihren eigentlichen Hauptzweck - die Fortpflanzung und Verbreitung ihrer Trägerpflanzen.

Es finden sich in Wald und Flur jedoch auch einige Wildfruchtarten, die uns Menschen ebenfalls munden! Diese können nicht in allen Fällen roh verzehrt werden, aber durch **Verarbeitung** zu Säften, Kompott, Marmeladen und Likören werden sie bekömmlich, gesund und überaus schmackhaft. Holunderbeeren, Brombeeren und Hagebutten zählen zu den prominentesten Vertretern, auch die Nutzung der Früchte von Dirndlstrauch und Schlehdorn hat lange Tradition.

Was weniger bekannt ist: Wildapfel und Wildbirne, die heute überaus raren „Urväter“ aller heutigen Zuchtformen beider beliebten Obstarten, gedeihen als besonderer botanischer Schatz ebenfalls im **Nationalpark Donau-Auen**.

Eine ganz besondere Pflanze ist weniger im Wald als vielmehr auf offenen Flächen, vor allem auf den „Heißländern“ der Lobau zu finden: Der **Sanddorn**, ein sperriger, dornig verzweigter und im Herbst mit zahllosen kleinen, leuchtend orangefarbenen und sehr Vitamin C-reichen Früchten geschmückter Strauch. Die Frucht findet nicht nur in der Küche, sondern auch in der Naturheilkunde umfangreiche Verwendung.

Generell gilt im Nationalpark-Gebiet die **Regelung**, dass genießbare Wildfrüchte für den Eigenbedarf in Haushaltsmengen, stets bei Einhaltung des Wegegebotes, geerntet werden dürfen - wir wünschen viel Freude bei Verarbeitung und Verkostung!

Rückfragen richten Sie bitte an:

Nationalpark Donau-Auen GmbH

Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung

Tel.: 02212/ 3450-16, mobil: 0676/ 84223526

e.dorn@donauauen.at

www.donauauen.at, www.facebook.com/donauauen